

CVP Kanton Luzern: Detailansicht
20. Mai 12

Abstimmung vom 11. März 2012

06. März 2012

Pauschalbesteuerung beibehalten – aber mit Mass!

Rund 14 Mio. Steuereinnahmen im Kanton Luzern kommen von etwa 160 Leuten, welche nach Aufwand besteuert werden. Voraussetzung dafür ist, dass diese Steuerpflichtige Ausländer sind und in der Schweiz keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Eine Initiative will nun dieses doch recht bedeutende Steuersubstrat leichtfertig vom Tisch wischen und Luzern im Steuerwettbewerb der Kantone schlechter stellen. Als Konsequenz müssten wir im Kanton Luzern wohl früher oder später mit Steuererhöhungen rechnen. Wie die Mehrheit der Mitglieder des Kantonsrates bin ich klar gegen die Initiative und ebenso klar für den Gegenvorschlag! Der Kantonsrat hat diesen so ausgestaltet, dass die Hürde für die Pauschalbesteuerung massiv angehoben wird. In Zukunft werden nur noch Leute nach Aufwand besteuert, die mindestens ein Einkommen von 600'000 Franken und ein Vermögen von 12 Mio. Franken versteuern. Damit lässt sich sicherstellen, dass nur diejenigen ausländischen Einwohner in den Genuss einer Besteuerung nach Aufwand kommen, welche für den Kanton auch wirklich Bedeutung haben und welchen der Wohnsitz im Kanton etwas Wert ist. Darunter finden sich auch Leute, welche als Investoren und Mäzene für Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in der Region viel bewirken. Darum ein NEIN zur Initiative und ein JA zum Gegenvorschlag!

Christoph Lengwiler, Kantonsrat CVP, Kriens

[Kein Eigengol bei der Pauschalbesteuerung!](#)